

## Zwiespältiger Schutz

Egal ob an der Feinkosttheke, im Blumenverkauf, beim Metzger, Bäcker, im Eisverkauf oder Foodtruck: Das Tragen von Schutzhandschuhen signalisiert in der Regel, dass hier mit Lebensmitteln hygienisch umgegangen wird. Untersuchungen und Tests von Arbeitsschutzfachleuten haben jedoch ergeben, dass Handschuhtragen in diesen Arbeitsbereichen keinesfalls hygienischer ist als ein Arbeiten mit sauber gewaschenen Händen. Das Risiko, durch den sorglosen Umgang mit flüssigkeitsdichten Schutzhandschuhen eine berufsbedingte Hauterkrankung zu erleiden, ist jedoch sehr hoch.

Junge Verkäuferinnen und Verkäufer mit intakter, gesunder Haut können sich vermutlich kaum in den schleichenden Prozess einer schweren Hauterkrankung hineinversetzen. Unter dem Motto „Mich betrifft es nicht“ gehen sie häufig sorglos mit ihrer Hautgesundheit um, tragen unnötig oft Schutzhandschuhe, waschen zudem ständig die Hände und pflegen sie zu wenig. Grund genug, um diese Zielgruppe im Verkauf darüber aufzuklären, welche beruflichen Belastungen für Haut und Hände auf sie zukommen können. Sie sollten die Gefährdungen kennen, um von Anfang an ihre Haut angemessen schützen und gesund erhalten zu können. Wer ohnehin zu Ekzemen oder Allergien neigt, sollte sich im Hinblick auf den Berufswunsch frühzeitig ärztlich beraten lassen.

Die Unterrichtsmaterialien der Unfallkassen und Berufsgenossenschaften sensibilisieren junge Auszubildende im Lebensmittelhandel für Gefährdungen der Haut durch Handschuhtragen bei Tätigkeiten im Verkauf. Anhand verschiedener Arbeitsaufgaben erarbeiten sich die Lernenden mit der Think-Pair-Share-Methode selbstständig Grundkenntnisse und Strategien, wie sich vorbildliche Hygiene und Hautgesundheit miteinander vereinbaren lassen. Die Unterrichtseinheit ist so konzipiert, dass die Inhalte sowohl im Präsenzunterricht als auch zu Hause über Fern- beziehungsweise Distanzunterricht erarbeitet und erlernt werden können.

Im Rahmen der Unterrichtseinheit werden folgende Inhalte vermittelt:

- Handschuhtragen im Verkauf – nicht zwingend für die Hygiene
- Hautgefährdungen durch Handschuhtragen
- Hygiene- und Hautschutzmaßnahmen im Verkauf
- Coronaschutz und Händehygiene

### Einstieg

Geben Sie eine kurze Übersicht über den Lernstoff und Arbeitsablauf der Unterrichtseinheit und benennen Sie die Unterrichtsziele. Erläutern Sie kurz die Arbeitsmethode Think-Pair-Share – angepasst an die hygienebedingten Besonderheiten der Abstandsregeln an Ihrer Schule:

Zuerst werden die Aufgaben in Einzelarbeit beantwortet (Think), anschließend mit der Tischnachbarin/dem Tischnachbarn getauscht, gemeinsam besprochen und ergänzt (Pair). Abschließend werden die Arbeitsergebnisse im Plenum diskutiert und gegebenenfalls korrigiert (Share).



Arbeitsblatt 1, Lösungsblatt für alle Arbeitsblätter, Hintergrundinformationen für die Lehrkraft

Verschaffen Sie sich mit einigen Einstiegsfragen einen ersten Überblick über die Vorkenntnisse und Erfahrungen der Auszubildenden mit Feuchtarbeit, besonders dem Tragen flüssigkeitsdichter Handschuhe. Hierzu können Sie als Impuls den Cartoon auf Arbeitsblatt 1 „Vorsicht, Feuchtarbeit!“ einsetzen. Die Auszubildenden bearbeiten die Fragen und kommunizieren die Ergebnisse nach der Think-Pair-Share-Methode. Lernziel des Unterrichtseinstiegs: Wer ständig flüssigkeitsdichte Handschuhe trägt, verrichtet aus Sicht des Arbeitsschutzes Feuchtarbeit, da durch den Schweiß in den Handschuhen Staunässe entsteht. Feuchtarbeit gefährdet die Haut und begünstigt Hauterkrankungen. Punkt 3 und 4 auf Arbeitsblatt 1 führen über das offene Antwortformat an die Frage einer guten betrieblichen Hygienepraxis auch ohne Handschuhe heran. Vertiefen Sie das Thema auf der Basis der Hintergrundinformationen für die Lehrkraft im gelenkten Unterrichtsgespräch.



Distanzunterricht

### Möglichkeiten zur Umsetzung im Distanz- bzw. Fernunterricht

- Unterrichtseinstieg (Info zu Lernstoff, Arbeitsablauf, Unterrichtszielen, Arbeitsmethode) als Sprach- oder Videonachricht aufnehmen und via E-Mail oder Messengerdienst an die Lernenden verschicken
- Arbeitsblatt 1 „Vorsicht, Feuchtarbeit!“ als PDF-Datei per E-Mail versenden
- Arbeitsergebnisse mit Lernpartner oder Lernpartnerin via Telefon oder Videotelefonie austauschen
- Lernplattform/Schulcloud der Schule benutzen und dort die Arbeitsmaterialien hochladen
- Arbeitsergebnisse als Klassengespräch über Videokonferenz austauschen



DGUV-Podcast Interview, Laufänge 3:14 Minuten

### Verlauf

Als Übergang in die nächste Lernphase hören sich die Schülerinnen und Schüler ein Interview mit einer Arbeitsschutzexpertin an. Es ist als Podcast unter dem Titel „Einmalhandschuhe: Kein Vorteil für die Hygiene an Frischetheken“ auf der Website der DGUV verfügbar: [www.dguv.de/de/mediencenter/filmcenter/gesundheit/hygiene/index.jsp](http://www.dguv.de/de/mediencenter/filmcenter/gesundheit/hygiene/index.jsp). In dem Interview wird klargestellt, dass der Einsatz von Einmalhandschuhen für die Kundschaft keinen Hygienevorteil bringt. Verteilen Sie hierzu Arbeitsblatt 2 „An der Frischetheke verzichtbar“ und bitten Sie die Lernenden, nach der Think-Pair-Share-Methode die Kernbotschaften des Interviews in wenigen Sätzen herauszuarbeiten. Diskutieren und vertiefen Sie das Thema auf der Basis der Hintergrundinformationen für die Lehrkraft. Sprechen Sie dabei auch die Vermeidung von Plastikabfall durch einen zurückhaltenden Gebrauch von Einmalhandschuhen an. Sie können das Kundengespräch in der Klasse auch als Rollenspiel umsetzen lassen.



Arbeitsblätter 2, 3 und 4; Arbeitsblatt 4 ist auch als Onlineerntool verfügbar

Die Auszubildenden bearbeiten zuerst Arbeitsblatt 3 „Ohne Handschuhe – trotzdem hygienisch“, dann Arbeitsblatt 4 „Achtung, feucht und aggressiv!“ und kommunizieren die Ergebnisse nach dem Think-Pair-Share-Prinzip. Arbeitsblatt 4 steht auch als Onlinerntool unter folgendem Link bereit: <https://learningapps.org/watch?v=pb699c9fk20>. Sie können den lernstarken Schülern und Schülerinnen zusätzlich folgende Expertenfrage stellen: *Beim Verkauf von Käse und Fleisch werden in der Regel keine Handschuhe getragen. Manchmal sind aber doch Handschuhe nötig. Bei welchen Tätigkeiten könnte das der Fall sein?*

### Mögliche Antworten:

- Bei großen Fleischstücken, die nur schwer mit Hilfsmitteln zu greifen sind, um das Händewaschen danach zu vermeiden.
- Beim Schneiden von schmierigen Käsesorten, um das Händewaschen danach zu vermeiden.
- Bei Verletzungen.



Differenzierungsmöglichkeit Arbeitsblatt 4: Zusätzliche Expertenfrage für lernstarke Schülerinnen und Schüler



Video der BGHW,  
Laufänge 3:13  
Minuten

Zeigen Sie als Übergang zum nächsten Lernabschnitt „Hautschutzmaßnahmen und Hygiene“ das Video der Berufsgenossenschaft Handel und Warenlogistik (BGHW) „Hautschutz in 100 Sekunden: Lebensmittel“: <https://www.arbeitsschutz-portal.de/beitrag/videos/7557/hauschutz-in-100-sekunden.html>



Arbeitsblatt 5

Verteilen Sie anschließend Arbeitsblatt 5 „Safety-Check: Das müssen Sie beachten“. Bitten Sie die Schülerinnen und Schüler, die wichtigsten präventiven Maßnahmen im Verkauf zu benennen. Dabei kann auf Informationen des Hautschutzplans der Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe (BGN), des BGHW-Videos sowie auf das Webangebot der BGHW zurückgegriffen werden (Links stehen auf dem Arbeitsblatt). Je nach Leistungsstärke und Zeitbudget können die Lernenden eine oder bis zu fünf Checklisten erarbeiten. Dabei recherchieren sie Informationen in Einzelarbeit und machen sich Notizen, erarbeiten in Partnerarbeit mindestens eine Checkliste und kommunizieren die Ergebnisse im Plenum. Vertiefen, ergänzen und korrigieren Sie bei Bedarf die Arbeitsergebnisse mithilfe des Lösungsblatts.



Arbeitsblatt 6

Weisen Sie die Auszubildenden zum Schluss darauf hin, dass die Verbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 die Händehygiene in den Mittelpunkt betrieblicher und privater Hygienemaßnahmen gerückt hat und dass im Lebensmittelhandel eine gute Hygienepaxis außerordentlich wichtig ist. Verteilen Sie Arbeitsblatt 6 „Coronaschutz an der Bedientheke“, und bitten Sie die Schülerinnen und Schüler, die Aufgabe zu bearbeiten. Fordern Sie einen Schüler oder eine Schülerin auf, das Ergebnis vorzulesen.



Interaktives  
Lerntool

Zusätzlich können die Auszubildenden das interaktive Lerntool „Händehygiene – Seife oder Desinfektionsmittel“ aufrufen, die Aufgabe online bearbeiten und ihre Lösung selbst überprüfen: Download unter: [www.dguv-lug.de](http://www.dguv-lug.de), Webcode: [lug1003189](http://lug1003189)



Distanzunterricht

### Möglichkeiten zur Umsetzung im Distanz- bzw. Fernunterricht

- Link zum Podcast <https://www.dguv.de/de/mediencenter/filmcenter/gesundheit/hygiene/index.jsp> via E-Mail oder Messengerdienst verschicken
- Arbeitsblätter 2 bis 6 als PDF-Dateien per E-Mail versenden
- Link für interaktives Lerntool „Händehygiene: Seife oder Desinfektionsmittel“ via E-Mail oder Messengerdienst verschicken
- Arbeitsergebnisse mit Lernpartner oder Lernpartnerin via Telefon oder Videotelefonie austauschen
- Lernplattform/Schulcloud der Schule benutzen
- Arbeitsergebnisse per E-Mail oder Messengerdienst an Lehrkraft verschicken
- Arbeitsergebnisse, Ergänzungen und Fragen als Klassengespräch über Videokonferenz austauschen
- Zur Ergebnissicherung Lösungsblatt für alle Arbeitsblätter oder Arbeitsergebnisse der gesamten Lerneinheit als Handout online an die Lernenden verschicken



BGHW-Video  
zu richtigem  
Eincremen,  
Laufänge 2:23  
Minuten

### Ende

Zeigen Sie den Auszubildenden abschließend das Video „Hautschutz in 100 Sekunden Extra: Richtig eincremen“ der Berufsgenossenschaft Handel und Warenlogistik (BGHW) <https://kurzelinks.de/cs9m>

Betonen Sie die Bedeutung der Hautpflege im Verkaufsberuf und dass Eincremen nicht richtig schützt, wenn man es nicht richtig macht. Falls Sie Hautschutz- oder Pflegecreme mitgebracht haben, können Sie das Eincremen in der Klasse praxisnah vorführen lassen.



## Hautcheck der BGN

Weisen Sie die Lernenden darauf hin, dass es im Webangebot der BGN einen kurzen Hautcheck gibt, der online durchgeführt werden kann [https://www.machmit-hautfit.de/11103?wc\\_lkm=11707](https://www.machmit-hautfit.de/11103?wc_lkm=11707)

Bitten Sie Ihre Klasse zum Schluss, über das Unterrichtskonzept und den Arbeitsprozess zu reflektieren und Ihnen im Rahmen einer kurzen Blitzlichtrunde ein Feedback zu geben. Jeder Schüler und jede Schülerin antwortet in zwei Sätzen beginnend mit „Gut fand ich ...“ und „Verändern würde ich ...“. Alle schriftlichen Arbeitsergebnisse werden in einer Arbeitsmappe dokumentiert (Ergebnissicherung).



## Distanzunterricht

### Möglichkeiten zur Umsetzung im Distanz- bzw. Fernunterricht

- Link zum Video „Hautschutz in 100 Sekunden Extra: Richtig eincremen“ per E-Mail oder Messengerdienst verschicken
- Schülerinnen und Schüler motivieren, das Eincremenüben als Video aufzunehmen
- Link für BGN-Hautcheck per E-Mail oder Messengerdienst verschicken

### Hinweis auf ergänzende Unterrichtsmaterialien

Zur Vernetzung des Wissens sowie als ergänzende didaktische Hilfe liefern folgende Unterrichtsmaterialien unter [www.dguv-lug.de](http://www.dguv-lug.de) zusätzliche Informationen:

- **Hautschutz: Grundwissen**, BBS, *Webcode: 1001173*
- **Berufsbedingte Allergien**, BBS, *Webcode: 1002386*
- **Infektionsschutz**, BBS, *Webcode: 1091929*
- **Richtiger Umgang mit Reinigungsmitteln**, BBS, *Webcode: 1003188*

## Impressum

DGUV Lernen und Gesundheit, Hautschutz und Hygiene an Bedientheken, Oktober 2020  
**Herausgeber:** Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV), Glinkastraße 40, 10117 Berlin  
**Chefredaktion:** Andreas Baader, (V.i.S.d.P.), DGUV, St. Augustin  
**Redaktion:** Gabriele Albert, Universum Verlag GmbH, Wiesbaden, [www.universum.de](http://www.universum.de),  
**E-Mail Redaktion:** [info@dguv-lug.de](mailto:info@dguv-lug.de)  
**Text:** Gabriele Mosbach, Potsdam



Internet-  
hinweis



Arbeits-  
blätter



Arbeits-  
auftrag



Präsentation



Video



Didaktisch-  
methodischer  
Hinweis



Lehr-  
materialien



Distanz-  
unterricht